

Motion der SVP-Fraktion betreffend Planung und Bau einer Boccia-Anlage südlich des Garderobengebäudes der Fussballfelder Herti Nord

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 6. Dezember 2005

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 28. Februar 2005 hat die SVP-Fraktion des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug folgende Motion eingereicht:

"Der Stadtrat wird mit der Planung und dem Bau einer Boccia-Anlage südlich des Garderobengebäudes der Fussballfelder Herti Nord beauftragt."

Die Begründung des Vorstosses ist aus dem vollständigen Motionstext im Anhang ersichtlich.

An seiner Sitzung vom 17. Mai 2005 hat der Grosse Gemeinderat die Motion dem Stadtrat zum schriftlichen Bericht und Antrag überwiesen.

Wir erstatten Ihnen dazu folgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Im Jahre 2002 musste die Bocciahalle des Boccia Clubs Landis & Gyr im Gebiet Herti Nord wegen des Baus der verlängerten Feldhofstrasse und der Wohnüberbauung Feldhof abgebrochen werden. Seit 2002 geniessen die ca. 40 Aktivmitglieder Gastrecht beim Boccia Club Lorze in Baar und beim Bocciofilo Club Piave in Zug. Eine Ersatzanlage wurde dem Boccia Club damals in Aussicht gestellt. In der Vorlage Nr. 1663 betreffend Verlängerung Feldstrasse, Kauf- und Abtretungsvertrag vom 21. Mai 2002 ist die Situation des Boccia Club Landis & Gyr ausführlich dargelegt. Unter Beachtung dieser Sachlage wurde im Masterplan Sportanlagen das Garderobengebäude für die Fussballfelder Herti Nord so platziert, dass auf der südlichen Landfläche GS 33, zwischen Familiengärten und Schleife, noch Platz für eine Boccia-Anlage offen blieb. Die Korporation erklärte sich als Landeigentümerin bereit, einer Ergänzung des Pachtvertrages zuzustimmen, wenn das Projekt zustande kommt. Das Club-

haus wurde im Rahmen der Umgebungsgestaltung Feldhof vom Investor der Wohnbauten mit Zustimmung der Stadt provisorisch auf das städtische Grundstück GS 35 an der Allmendstrasse bei der Leichtathletikanlage verlegt. Da sich die drei Zuger Boccia Clubs lange nicht auf eine gemeinsame Trägerschaft einigen konnten, hat sich die Planung einer neuen Boccia-Anlage verzögert.

2. Clubhaus Schweizerischer Alpenclub SAC, Sektion Rossberg

Der Schweizerischen Alpenclub SAC, Sektion Rossberg, Zug, sucht für seine 2'435 Mitglieder, davon 309 Jugendliche, seit längerer Zeit ein Vereinslokal in der Stadt Zug. Der Club hat sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen des Jubiläums "125 Jahre SAC, Sektion Rossberg" ein Clubhaus zu realisieren. Im November 2004 hat der Verein die Stadt Zug um Hilfe bei der Standortsuche ersucht. Seither wurden verschiedene Standorte evaluiert, so auch eine gemeinsame Anlage mit den Bocciacclubs auf dem fraglichen Grundstück GS 33, Herti Nord.

3. Gemeinsames Projekt Boccia-Anlage und Clubhaus SAC Rossberg

In Zusammenarbeit mit Vertretern des SAC, Sektion Rossberg, und den Boccia Clubs Landis & Gyr, Bocciofilo Club Piave und Boccia Club Bellevue Zug wurden die Raumbedürfnisse formuliert. Das optimierte Raumprogramm bildete die Basis für eine Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung. Die durchgeführte Studie sieht vor, auf der von der Korporation Zug gepachteten Teilparzelle GS 33, Herti Nord, eine Boccia-Anlage mit vier Bahnen inkl. Office und Infrastruktur und das Clubhaus des SAC Rossberg zu erstellen. Die geschätzten Investitionskosten für die Boccia-Anlage betragen ca. CHF 1,2 Mio. und für das SAC-Clubhaus ca. CHF 800'000.00. Das Bauvorhaben ist im Investitionsbudget 2006 enthalten. Der Pachtvertrag mit der Korporation dauert noch bis 2018. Gespräche für eine Verlängerung und Änderung der Zweckbestimmung haben stattgefunden. Eine Zustimmung wurde in Aussicht gestellt. Das Land ist der Zone Öffentliches Interesse für Bauten und Anlagen ÖIB mit der Zweckbestimmung Sportanlagen zugeteilt. Die Zonenkonformität der beiden Projekte ist gegeben.

Die drei Vereine Boccia-Club Zug, Bocciofilo Club Piave und Boccia Club Landis & Gyr mit ca. 180 Mitgliedern haben sich im Interesse des Boccia Sports Zug Mitte November 2005 bereit erklärt, sich zu einer Interessengemeinschaft zusammen zu schliessen und die neue Boccia-Anlage gemeinsam und partnerschaftlich zu betreiben. Die Interessengemeinschaft ist auch bereit, einen Teil der Investitionskosten jährlich zu amortisieren und die jährlichen Betriebskosten zu finanzieren. Der SAC, Sektion Rossberg, ist bereit, die Hälfte der Investitionskosten zu übernehmen. Bis zum Vorliegen des Baukredits sind die erforderlichen Vereinbarungen sowohl mit der Interessengemeinschaft Boccia-Anlage Herti wie auch mit dem SAC, Sektion Rossberg, zu treffen.

4. Weiteres Vorgehen

Für Planung, Projektierung und Realisierung der Boccia-Anlage und des Clubhauses für den SAC Rossberg wird mit einer Dauer von ca. 15 Monaten gerechnet. Es ist im selektiven Verfahren ein Gesamtleistungswettbewerb Totalunternehmer vorgesehen. Der Terminplan sieht wie folgt aus:

24. Januar 2006	Projektierungs- und Baukredit im Stadtrat
21. März 2006	Projektierungs- und Baukredit im GGR
April - Juni 2006	Gesamtleistungswettbewerb
Juli - August 2006	Vorbereitungsarbeiten
Herbst 2006 - Frühjahr 2006	Ausführung

5. Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten und
- die Motion der SVP-Fraktion betreffend Planung und Bau einer Boccia-Anlage südlich des Garderobengebäudes der Fussballfelder Herti Nord vom 28. Februar 2005 erheblich zu erklären.

Zug, 6. Dezember 2005

Christoph Luchsinger, Stadtpräsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilage:

- Motion der SVP-Fraktion betreffend Planung und Bau einer Boccia-Anlage südlich des Garderobengebäudes der Fussballfelder Herti Nord vom 28. Februar 2005
- Situationsplan 1:1000

Die Vorlage wurde vom Finanzdepartement verfasst. Für Auskünfte steht Ihnen Departementssekretär Andreas Rupp unter Tel. 041 728 21 22 zur Verfügung.